

PRESSEINFORMATION

04.10.2017

Transformationen

Von der Universitätskirche zum Paulinum

Eine Ausstellung der Kustodie mit Unterstützung des Universitätsarchivs Leipzig

Die für Anfang Dezember geplante feierliche Eröffnung des Paulinums liefert den Anlass, die Geschichte der Universitätskirche und die Entstehung des Neubaus in einer begleitenden Ausstellung zu erläutern. Vom 17. November 2017 bis 20. Februar 2018 zeigt die Kustodie in der Galerie im Neuen Augusteum die Sonderschau „Transformationen. Von der Universitätskirche zum Paulinum“, die die Zerstörung und nun vollendete Wiedererrichtung der Universitätskirche in neuer Gestalt und mit veränderter Funktion schlaglichtartig beleuchtet. Im Fokus steht dabei die Geschichte der in großen Teilen bis heute erhaltenen Ausstattung: ihre Bergung, Erforschung, Lagerung, Restaurierung, Wiederanbringung sowie die teilweise erforderliche Rekonstruktion. Die Ausstellung soll den Besuchern des Neubaus Hintergrundinformationen zum Bauwerk des niederländischen Architekten Erick van Egeraats liefern. Gezeigt werden Fotografien von historischen Zuständen und einzelnen Arbeitsschritten, Quellenmaterial zur Ausstattung sowie unrestaurierte Originalstücke, die im Neubau nicht aufgestellt werden konnten. Thematisiert werden neben dem zeitgeschichtlich relevanten Schicksal der Kunstwerke vor allem auch die ungewöhnlichen Herausforderungen, vor die Restaurierung, Konzeption und Realisierung der Wiederanbringung gestellt waren.

Als Ort des einstigen Dominikanerklosters und zentraler Universitätsstandort seit der Reformationszeit war der heutige innerstädtische Campus der Universität Leipzig immer wieder Schauplatz intensiver geistiger Auseinandersetzungen. Nicht selten wurden diese von weitreichenden architektonischen Transformationen begleitet. Keine Umformung war jedoch so drastisch wie jene ab 1968, die mit der Sprengung der mittelalterlichen

Universitätskirche eingeleitet wurde, und an die durch die heutige Gestaltung erinnert werden soll.

Galerie im Neuen Augusteum, Augustusplatz 10, 04109 Leipzig

17. November bis 16. Dezember 2017

und 9. Januar bis 20. Februar 2018

Eröffnung: 16. November, 19 Uhr, Auditorium Maximum

Öffnungszeiten:

Di–Fr 11–18 Uhr, Sa 11–14 Uhr

Kontakt:

Dr. Simone Tübbecke, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon 0341 97-30177, simone.tuebbecke@uni-leipzig.de